

## Organisation

- Termin** 30. Mai 2013  
**Zeit** 9:30–16:15 Uhr  
**Ort** Museum der Arbeit, Hamburg  
Wiesendamm 3, 22305 Hamburg-Barmbek  
direkt am U/S-Bahnhof Barmbek
- Raum** Alte Fabrik, 1. OG

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 35,00 € (inkl. Verpflegung und Ausstellungsbesuch), Studierende und SchülerInnen (Nachweis) ermäßigt 20,00 €. Schulklassen Preis auf Anfrage!  
Die Tagungsgebühr ist vor Ort bar zu entrichten.

### Anmeldung

Einfach online: [www.pflege-ndz.de](http://www.pflege-ndz.de). Unter „Aktuelle Veranstaltungen“ Formular ausfüllen und absenden, **oder** per Mail mit Ihrem vollständigen Namen, Ihren Kontaktdaten und Institution an: [Ingrid.Hanke@sozmi.landsh.de](mailto:Ingrid.Hanke@sozmi.landsh.de).

### Anmeldeschluss ist der 23. Mai 2013

### Rücktritt

Rücktritt von der Anmeldung zur Veranstaltung ist nur schriftlich **vor** Tagungsbeginn möglich. Später eingehende Abmeldungen werden nicht entgegengenommen. Die Seminargebühren fallen in voller Höhe an.

### Weitere Informationen

Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege (NDZ)  
Adolf-Westphal-Str. 4, 24143 Kiel  
Ingrid Hanke  
Tel: 0431-988 5351 Fax: 0431-988 618 5351

Für die Teilnahme erhalten Sie **7 Fortbildungspunkte** für die



[www.regbp.de](http://www.regbp.de)

## Anfahrt

### Mit dem Auto

Geben Sie als Ziel in Ihr „Navi“ Maurienstraße 19 ein (da diese durch einen Kanal unterbrochen wird). Am Veranstaltungstag sind Hinweis-Schilder und Parkplatz-Wächter vor Ort.

### U- und S-Bahn

U3, S1 oder S11 bis Barmbek. Das Museum liegt direkt gegenüber dem Bahnhof.

### Barrierefreiheit

Die Gebäude des Museums der Arbeit sind barrierefrei zugänglich.



Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege



**Pflegeforschung trifft Pflegepraxis –  
weiß die Forschung,  
was zur Pflege passt?**

**30. Mai 2013  
9:30–16:15 Uhr**

Museum der Arbeit  
Wiesendamm 3  
22305 Hamburg

**Inkl. Ausstellungsbesuch  
„Who cares? Geschichte und  
Alltag der Krankenpflege“**



# Pflegeforschung trifft Pflegepraxis – weiß die Forschung, was zur Praxis passt?

Finden Sie's heraus!

Die Akademisierung der Pflege in Deutschland hat sich weiterentwickelt und etabliert und sorgt für einen zunehmenden Bestand an Forschungsergebnissen. Eine wichtige Herausforderung für die Zukunft liegt im Transfer dieser wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Versorgungspraxis.

Voraussetzung dafür, dass dieser Austausch gelingt, sind zum einen Praxisrelevanz und Aussagekraft von Forschungsarbeiten sowie entsprechende Strukturen und Kompetenzen auf Praxisseite. Zudem muss es Räume geben, die einen Austausch ermöglichen zwischen den Berufstätigen in der Pflege und den Akteuren aus Forschung und Lehre.

Die Veranstaltungsreihe Pflegeforschung trifft Pflegepraxis ist ein solcher Raum, in dem der Dialog zwischen Forschung und Praxis stattfinden kann. Die Ergebnisse dieses Austausches sind wichtig für einen gleichwertigen Wissenstransfer in beide Richtungen:

Die Forschung braucht den Kontakt zur „Basis“ – nicht nur, um Forschungsthemen zu generieren, sondern auch, um nicht im „Elfenbeinturm“ womöglich Konzepte zu erarbeiten die nicht zur Praxis passen, weil sie fernab jeglicher Arbeitsrealität entstanden sind.

Zur Weiterentwicklung und Sicherung der Versorgungsqualität benötigt die Praxis Forschungsergebnisse, die zur Professionalisierung beitragen und das berufliche Selbstverständnis von Pflegenden stärken, die in ihrem Handlungsrepertoire auf wissenschaftlich gesichertes Wissen zurückgreifen können.

In diesem Sinne hoffen wir, dass das neue Wissen zu Ihnen passt, und wünschen Ihnen einen spannenden und erkenntnisreichen Austausch!

*Daniela Friederich  
Geschäftsführerin Norddeutsches Zentrum  
zur Weiterentwicklung der Pflege*

## Programm

**Moderation:** Burkhardt Zieger, Referent DBfK

**09:30 Anmeldung und Begrüßung (skaffee)**

**10:00 Grußwort**

Elke Badde, Staatsrätin der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg

**10:15 Von der (Pflege)Wissenschaft zum (Pflege) Handeln – Wissenstransfer als betriebliche Aufgabe**

Prof. Dr. Margarete Reinhart, Theologische Hochschule Friedensau, Studiengang Gesundheits- und Pflegewissenschaft

**10:45 Künftige Qualifizierungsansätze aus Greifswald und Neubrandenburg: Das Beispiel Demenz und das akademische Pflegebildungskonzept**

Dr. Adina Dreier, M.Sc., Dipl.-Pflegerin (FH), Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald

Dr. Hagen Rogalski, M.Sc., Dipl.-Pfleger (FH), Hochschule Neubrandenburg

**11:30 Interaktive Robbe PARO – Idee, Praxiserfahrungen und Ethik**

Tobias Bachhausen, Beziehungen pflegen GmbH

**12:00 Mittagspause mit Ausstellungsbesuch „Who cares? Geschichte und Alltag der Krankenpflege“**

**13:30 „Tue Gutes und rede darüber“ Publikation: Pflegeforschung trifft Pflegepraxis**

Prof. Dr. Peter Zängl, Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement

**13:45 Beratung in der Pflege – der Wittener Werkzeugkasten**

Andreas Kocks, MScN., Department für Pflegewissenschaft der Uni Witten-Herdecke

**14:15 Ausgewählte Qualitätskriterien des Erfassungsbogens Mobilität (EBoMo)**

Nicole Stulier, M.Sc., Department für Pflegewissenschaft der Uni Witten-Herdecke

**14:45 Kaffeepause**

**15:00 Versorgungslücke Demenz im System Krankenhaus**

Nadine Krull, Dipl.-Pflegerin (FH), Fachbereich Gesundheit und Pflege, Hamburger Fern-Hochschule

**15:30 Psychische Belastungen beruflich Pflegenden im Umgang mit demenziell veränderten Pflegebedürftigen in der stationären Altenhilfe**

Franziska Misch, M.Sc., Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen, Alice-Salomon-Hochschule, Berlin

**16:00 Abschlussdiskussion und Fazit**

**16:15 Ende der Veranstaltung**

**In der kleinen, internen Ausstellung stellen sich u.a. vor:**

- Die Firma Beziehungen pflegen GmbH mit der interaktiven Robbe PARO
- Die Firma Erlau mit dem Alterssimulationsanzug Gert
- Die Hamburger Fern-Hochschule
- Die Kieler Künstlerin Katja Plaehn mit ihren Arbeiten zum Thema Älter werden